

# Buchvernissage

Mittwoch, 12. Juni 2019



PAUL RAABE

*Spaziergänge* durch  
*Nietzsches Sils Maria*

WALLSTEIN

Mittwoch 12. Juni 2019, 11 Uhr, Kirche Santa Margarita, Fex-Crasta

## „Gedenkmoment für Claudio Abbado“

**Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)**

**Quartett in F-Dur KV 370**

2. Adagio

\*

**Claudio Abbado über sein Zuhause im Fextal**

(Aus „Spaziergänge durch Nietzsches Sils Maria“)

\*

**Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)**

**Auszüge aus den *Goldbergvariationen*, BWV 988 in der Fassung für  
Streichtrio von Dmitri Sitkovetsky**

Es spielen:

Prof. Matthias Bäcker (Oboe)

Johanna Staemmler (Violine)

Sophia Reuter (Viola)

Margarethe Niebuhr (Violoncello)



# BUCHVERNISSAGE & KONZERT

Mittwoch, 12.Juni 2019, 17.30 Uhr, Waldhaus-Theater, Sils

## Paul Raabe: Spaziergänge durch Nietzsches Sils Maria

in überarbeiteter und erweiterter Neuausgabe durch  
Mirella Carbone & Joachim Jung, Göttingen (Wallstein Verlag) 2019

### Programm

**Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)**

**Quartett in F-Dur KV 370**

1. Allegro – 2. Adagio – 3. Rondeau. Allegro

\*

**Begrüßung:** Dr. Cordula Seger, Leiterin Institut für Kulturforschung Graubünden

**Einführung zur Neuedition:** Dr. Mirella Carbone und Joachim Jung

\*

**Ernest John Moeran (1894 - 1950)**

**Fantasy Quartet**

Allegro moderato - Molto Largamente - Molto Allegro

\*

**Erinnerungen an Paul Raabe:** Dr. Mirella Carbone und Joachim Jung

\*

**Benjamin Britten (1913 - 1976)**

**Phantasy Quartet op.2**

Andante alla marcia - Andante - Tempo primo

\*

**Kurze Lesung aus „Spaziergänge durch Nietzsches Sils Maria“:** Joachim Jung

\*\*\*



### Es spielen:

*Prof. Matthias Bäcker (Weimar/Berlin) - Oboe*

*Johanna Staemmler (Berlin) - Violine*

*Sophia Reuter (Berlin) - Viola*

*Margarethe Niebuhr (Berlin) - Violoncello*

**Matthias Bäcker** ist Professor für Oboe an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar. Geboren 1971 in Schwerin, studierte er bei Prof. Hans Werner Wätzig und Prof. Burkhard Glaetzner in Berlin und Leipzig. 1994 wurde Matthias Bäcker in die Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker aufgenommen und dort von Hansjörg Schellenberger unterrichtet. Gleichzeitig war er Solo-Oboist im Gustav-Mahler-Jugend-Orchester unter Claudio Abbado und Gründungsmitglied des Mahler-Chamber-Orchestra.

Erste feste Engagements führten ihn als Solo-Oboisten zu den Berliner Symphonikern und an das Nationaltheater in Mannheim. 1999 wechselte er an die Deutsche Oper Berlin und war dort bis zu seiner Berufung an die Weimarer Musikhochschule 2005 Solo-Oboist unter Christian Thielemann. Als Gast wurde und wird Matthias Bäcker von zahlreichen großen Orchestern im In- und Ausland eingeladen, wie den Berliner und Münchner Philharmonikern und den Staatsopern in München, Berlin, Dresden und Hamburg. Neben seiner Professur hat er einen Gastvertrag als Associate Section Leader beim City of Birmingham Symphony Orchestra inne und ist Solo-Oboist der Camerata Salzburg.

**Johanna Staemmler**, geb. 1987 in Berlin, erhielt im Alter von fünf Jahren ihren ersten Violinunterricht. 2004 wurde sie als Jungstudentin an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin aufgenommen und studierte dort seit 2007 in der Violinklasse von Prof. Stephan Picard. Die intensive Beschäftigung mit Kammermusik wurde unterstützt durch die Mentoren Prof. Eberhard Feltz, die Mitglieder des Artemis Quartetts, Prof. Günter Pichler, Prof. Antje Weithaas sowie Prof. Tabea Zimmermann. Johanna Staemmler erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen: Mit 20 Jahren wurde sie Finalistin des bekannten Jeunesses Music Competition in Bukarest. Als Solistin konzertierte sie mit namhaften deutschen Orchestern, mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin debütierte sie unter der Leitung von Michail Jurowski. Johanna Staemmler ist Gründungsmitglied des vielfach ausgezeichneten Armida Quartetts und spielt eine Violine von Goffredo Cappa (1690).

**Sophia Reuter** geboren in Dresden entstammt einer bekannten Musikerfamilie.

Ihren ersten Geigenunterricht erhielt sie im Alter von fünf Jahren von Prof. Klaus Hertel an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ in Leipzig. Anschließend wurde sie von Prof. Peter Tietze in Berlin unterrichtet.

1989 lud Yehudi Menuhin sie an die Internationale Menuhin Musik Akademie in Gstaad ein, wo sie bei Menuhin und Alberto Lysy studierte und später dann selbst als Dozentin für Viola und Kammermusik unterrichtete. Sie nahm währenddessen mehrere CDs als Solistin an der Seite von Yehudi Menuhin auf. Sophia Reuter spielte bei den Berliner Philharmonikern, an der Deutschen Oper Berlin und als Stimmführerin der Bratschen bei den Hamburger Philharmonikern. Nach einem Engagement als 1. Solobratscherin der Duisburger Philharmoniker ist Sophia Reuter seit 2018 Mitglied der Staatskapelle Berlin. Ihr besonderes Interesse gilt der Kammermusik vom Barock bis zum zeitgenössischen Repertoire. Sie ist Gründungsmitglied des Virtuosenensembles „Tharice Virtuosi“ (Schweiz), spielt im Reuter Trio, sowie beim „Trio Lirico“.

**Margarethe Niebuhr** geb. 1988 in Leipzig als Kind einer Musikerfamilie erhielt ihren ersten Violoncello-unterricht im Alter von acht Jahren bei Susanne Rassbach und später bei ihrer Mutter Anna Niebuhr. Von 2003 bis 2006 war sie Jungstudentin an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ Leipzig bei Prof. Wolfgang Weber und mehrfache Bundespreisträgerin bei „Jugend musiziert“. 2006-2012 studierte sie in Leipzig bei Prof. Peter Bruns und anschließend bei Prof. Troels Svane in Lübeck. Weitere Impulse erhielt sie durch Philippe Muller, Wolfgang-Emanuel Schmidt, László Fenyő und Michael Sanderling. Nach Erfahrungen als Praktikantin bzw. Akademistin im MDR-Sinfonie-Orchester, dem Gewandhausorchester Leipzig und der Staatskapelle Berlin ist sie seit 2013 Mitglied des Orchesters der Deutschen Oper Berlin und seit 2016 des Bayreuther Festspielorchesters. Margarethe Niebuhr spielt ein Violoncello des Pariser Geigenbaumeisters Bernadel père aus dem Jahr 1837.